Lavendel legt den gefundenen Molch in das Glas von Frau Knüppelkuh.

Guten Morgen Kinder, Frau Knüppelkuh kommt gleich, bitte seid nett zu ihr und redet nur, wenn sie euch aufruft!

Aber Frau Knüppelkuh ist doch so böse!

Auf einmal reißt Frau Knüppelkuh die Tür auf.

Sie knallt die Tür zu und stürmt in die Klasse.

Frau Knüppelkuh schreit… Ängstlich strecken die Kinder die Hände raus.

Deine Hände sind ja voll mit Dreck!
Mein Vater hat gesagt, ich muss meine Hände nicht waschen, weil daran sowieso immer Dreck kommt, und mein Vater ist Arzt.
Was dein Vater sagt, ist mir Schnuppe. Zum Glück ist er nicht mein Hausarzt!

Frau Knüppelkuh schreit den Schüler an… Er stellt sich ängstlich in die Ecke.

Frau Knüppelkuh atmet tief durch und trinkt aus dem Glas, in dem der Molch schwimmt.

Sie schreit und hüpft herum.

Sie wirft den Molch weg, der sich an einem Plakat halten kann.

Frau Knüppelkuh stürmt zu Matilda und schreit sie an.

Fräulein Honig stellt sich hinter Matilda und verteidigt sie, doch Frau Knüppelkuh lässt sich nichts erzählen.

Frau Knüppelkuh packt Matilda am Zopf und zerrt sie aus dem Klassenzimmer.

Frau Knüppelkuh hat befohlen, dass ein Schüler Matheaufgaben an der Tafel ausrechnen soll.

2·3=6

Fräulein Honig schleicht sich raus, um Matilda aus dem Luftabschneider zu holen.

Frau Knüppelkuh wischt einen Fleck von ihrem Pullover…
Auf einmal klingelt es zum Stundenende.

Fräulein Honig, ich war das mit dem Glas.
Matilda, viele Mensche n trauen sich solche Kräfte zu.
Ich beweise es ihnen.

Dieses Kind hat so eine blühende Fantasie.
Matilda

Matilda, willst du vielleicht zu mir auf einen Tee kommen?
Ja, gerne.